Letzte Kriegstage 1945

Autor(en): **Klauser, Margret**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **73 (1995)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-723877

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Letzte Kriegstage 1945

Unzählige russische Flüchtlinge – Fremdarbeiter und Kriegsgefangene – drängten am 22. April 1945 in der Gegend von Hemishofen SH über die Grenze in die Schweiz und wurden interniert. Auch ein langer Zug von zivilen Flüchtlingen zieht singend an diesem Frühlingstag in das Lager ein, begleitet nur von wenigen Schweizer Soldaten. Sie alle hoffen, dass nun dieser grausame Krieg endlich zu Ende gehe und dass sie aus ihren schrecklichen Lagern in die Schweiz eingelassen werden. Auch russische Soldaten, die in zerlumpten Uniformen und Schuhen, verwundet und krank auf Lastwagen in die Schweiz gefahren werden, folgen in den nächsten Stunden.
Die Bäume blühen, und die Luft ist warm – aber ist der Krieg wirklich zu Ende?

Margret Klauser

Foto: Hans Peter Klauser